

Rf. II/POA

I. Vorlage

- zur Beschlussfassung
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

bisherige Beratungsfolge		Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis			
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen
			angen.	abgel.		
1	Personal- und Organisationsausschuss	14.10.2009				
2	Stadtrat	21.10.2009				

Betreff

IZ-Projekt „Städteakademie“ der Städte Nürnberg, Fürth, Erlangen und Schwabach; Abschluss eines neuen öffentlich-rechtlichen Vertrages gemäß Art. 4 und 5 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (KommZG)

DIESE VORLAGE IST IDENTISCH MIT DER PERSONALAUSSCHUSSVORLAGE.

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen
Vertragsentwurf

Beschlussvorschlag

Der Stadtrat stimmt dem neuen öffentlich-rechtlichen Vertrag gem. Art. 4 und 5 KommZG zwischen den Städten Nürnberg, Fürth, Erlangen und Schwabach, der zum 01.01.2010 in Kraft treten soll, zu.

Sachverhalt

Seit dem 01.01.2006 besteht die Arbeitsgemeinschaft „Städteakademie“ zwischen den Städten Nürnberg, Fürth, Erlangen und Schwabach. Ziel des Projekts „Städteakademie“ ist, für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der IZ-Städte ein gemeinsames Fortbildungsprogramm anzubieten und so angesichts der angespannten Finanzsituation durch die Ausnutzung von Synergieeffekten Einsparungen zu erzielen.

Grundlage der Zusammenarbeit der IZ-Städte ist bislang der zum 01.01.2006 in Kraft getretene öffentlich-rechtliche Vertrag nach Art. 4 und 5 KommZG, an dem neben den vier Städten auch die VHS Fürth als Vertragspartner beteiligt ist.

Aufgabe der VHS Fürth im Projekt „Städteakademie“ wäre es gewesen, ein Softwareprodukt zu entwickeln und zu betreiben, durch das die vier Städte ihre Fortbildungsveranstaltungen gemeinsam planen, durchführen und nachbereiten hätten können.

Nach der ursprünglichen Planung hätte die entwickelte Seminarverwaltungssoftware „KUSS“ im Jahr 2008 in vollem Umfang einsatzbereit sein sollen. Bedauerlicherweise stieß die Weiterentwicklung der Software auf unvorhergesehene große technische Schwierigkeiten. Insbesondere resultierten diese Schwierigkeiten aus den Anforderungen des Datenschutzes an eine derartige EDV-Lösung. Ende 2008 wurde deutlich, dass die endgültige Fertigstellung von „KUSS“ nur mit unverhältnismäßig großem organisatorischen und finanziellen Aufwand realisierbar gewesen wäre. Aus diesem Grund sahen sich die IZ-Städte gezwungen, den bislang geltenden Vertrag zum 31.12.2009 zu kündigen und damit die Bindung an die VHS Fürth aufzulösen.

Die IZ-Städte waren und sind sich jedoch einig, dass die Zusammenarbeit innerhalb der Städteakademie auch nach dem 01.01.2010 weitergeführt werden soll, jedoch (zunächst) ohne die Bindung an einen konkreten IT-Dienstleister bzw. ein Softwareprodukt.

Der neue Vertrag (sh. Anlage) ist von seinen wesentlichen Inhalten her mit dem bisherigen Vertrag zu vergleichen. Er enthält eine Option für die IZ-Städte, sich zu einem späteren Zeitpunkt eines externen IT-Dienstleisters zu bedienen.

Die Einführung einer gemeinsamen Softwarelösung wird, auch angesichts der momentanen Haushaltssituationen in den Städten, nicht als dringlich angesehen. Nach derzeitigem Stand soll zunächst geprüft werden, ob bereits im Einsatz befindliche Personalmanagement- oder Seminarverwaltungssysteme verwendet werden können.

Die IZ-Lenkungsgruppe hat dem vorgeschlagenen Vorgehen mit Umlaufbeschluss vom 17.09.2009 bei einer Stimmenthaltung zugestimmt. Der neue öffentlich-rechtliche Vertrag, der vom Rechtsamt der Stadt Nürnberg auf seine Zulässigkeit hin geprüft wurde, kann in der nächsten Sitzung der Lenkungsgruppe im Dezember 2009 von den vier Oberbürgermeistern unterzeichnet werden und planmäßig am 01.01.2010 in Kraft treten.

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten	€		€
Veranschlagung im Haushalt		Budget-Nr.	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	im	<input type="checkbox"/> Vvhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm		Beteiligte Dienststellen:	
liegt vor:	<input type="checkbox"/> RA	<input type="checkbox"/> RpA	<input type="checkbox"/> weitere: <input type="checkbox"/>
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

II. POA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. RF. II/POA z. Sitzung des StR am 21.10.2009

Fürth, 05.10.2009

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in:
Herr Zill, POA

Tel.:
1341